

Pressemitteilung

Energiehilfen: WvD fordert erneut gezielte Entlastungen für die Hilfsmittelleistungserbringer

Anlässlich des Inkrafttretens der Energiehilfen für Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen im März fordert „Wir versorgen Deutschland“ erneut eine analoge gezielte Entlastung der Hilfsmittelleistungserbringer, um die Versorgung in diesem Bereich trotz der hohen Energie- und Treibstoffpreise langfristig sicherzustellen.

„Medizinische Hilfsmittel sind unabdingbar für die gesundheitliche Versorgung und Teilhabe von Millionen Patientinnen und Patienten, eine schnelle und hochwertige Hilfsmittelversorgung entlastet zudem auch die stationären Einrichtungen im Kranken- und Pflegebereich“, betonen Kirsten Abel und Patrick Grunau, Generalsekretäre von WvD.

„Bereits mehrfach hat ‚Wir versorgen Deutschland‘ darauf hingewiesen, dass die Hilfsmittelleistungserbringer aufgrund der besonderen Vertragsstrukturen im Gesundheitsbereich die derzeitigen Kostenexplosionen im Gegensatz zu anderen Unternehmen nicht kompensieren können, so Abel und Grunau weiter. Die Kommission Gas und Wärme hatte genau für diese besonderen Probleme im Sozial- und Gesundheitsbereich spezifische Hilfsprogramme vorgeschlagen. Hier muss politisch endlich auch für den Hilfsmittelbereich gehandelt werden, um Versorgungsgengpässe im Hilfsmittelbereich zu verhindern.

Wie dringlich eine gezielte Entlastung der betroffenen Betriebe ist, hat bereits Ende 2022 eine WvD-Branchenumfrage ergeben. Hier gaben knapp 80 Prozent der Unternehmen an, stark oder sehr stark von Kostenexplosionen wie steigenden Energie und Treibstoffkosten betroffen zu sein. Zugleich erhielten nach eigenen Angaben über die Hälfte der befragten Unternehmen für diese Preissteigerungen keinen Ausgleich durch die Krankenkassen. Fast drei Viertel der Betriebe gingen zudem davon aus, von den allgemeinen Preisbremsen der Bundesregierung, nicht oder kaum zu profitieren. In der Folge rechneten zwei Drittel der Leistungserbringer mit starken oder sehr starken Einschränkungen bei der Hilfsmittelversorgung.

Die Ergebnisse der WvD-Umfragen finden Sie hier zum [Download](#).

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Kirsten Abel
Generalsekretärin
Mobil: +49 (0)171 5 60 81 25
E-Mail: abel@wirversorgendeutschland.de

Patrick Grunau
Generalsekretär
Mobil: +49 (0)160 8 85 40 27
E-Mail: grunau@wirversorgendeutschland.de



Über „Wir versorgen Deutschland“ (WvD):

Das Bündnis **Wir versorgen Deutschland e.V.** setzt sich für eine qualitätsgesicherte, wohnortnahe und individuelle Versorgung mit medizinischen Hilfsmitteln ein. Die Mitglieder zählen zu den maßgeblichen Spitzenverbänden und Zusammenschlüssen von Leistungserbringern. Zu dem Bündnis gehören der Bundesinnungsverband für Orthopädie-Technik, die EGROH-Service GmbH, die ORTHEG eG, die Reha-Service-Ring GmbH, die rehaVital Gesundheitsservice GmbH sowie die Sanitätshaus Aktuell AG.

Berliner Büro

Lützowstraße 102-104

10785 Berlin

Tel. +49 (0)30 33 93 35 63

E-Mail: info@wirversorgendeutschland.de

Internet: www.wirversorgendeutschland.de

BT-Lobbyregister-Nr.: R004824